



‘Hecke am laufenden Meter - Blockware’



Einbauanleitung

Allgemeines

‘Hecke am laufenden Meter - Blockware’ ist ein Produkt für den Profibereich. Aufgrund des hohen Gewichtes der Elemente (ca. 150 kg) ist eine Pflanzung von Hand kaum möglich, sondern erfordert Unterstützung mit geeigneten Maschinen und Geräten (Radlader, Minibagger, Pflanzzange etc.). Um die Wurzelballen und die Triebe nicht zu beschädigen, muss die Pflanzung sorgfältig und fachkundig ausgeführt werden (entsprechend den allgemein gültigen Regeln der Technik). Dies ist die Grundlage für eine gute Entwicklung der Pflanzen. Die Ballen der Heckenelemente werden durch Karton-Umverpackungen während des Transportes geschützt. Die Pflanzung kann mit Karton erfolgen. Dieser zersetzt sich nach kurzer Zeit. Beachten Sie jedoch bei der Planung des Heckenverlaufes und der Bestellung der Elemente die Ballenlänge von 106 cm incl. Karton.

Vorbereitung des Bodens

Der Oberboden am geplanten Heckenstandort muss die allgemein üblichen Anforderungen gemäß DIN 18915, DIN 18300 und DIN 18320 sowie ergänzender Normen und Vorschriften für die Pflanzung von Gehölzen erfüllen. Insbesondere muß er von seiner Beschaffenheit für Pflanzungen der vorgesehenen Gehölzart geeignet sein und eine Mindesttiefe von 30-40 cm haben. Auch in der Breite muss ausreichend Raum für die Entwicklung der Wurzeln vorhanden sein. Der darunterliegende Unterboden muss durchwurzelbar, gut drainiert und durchlüftet sein, um den Wurzeln das Einwachsen in tiefere Bodenschichten zu ermöglichen.

Stauässe, Verdichtungen, sperrende Schichten sind auszuschließen. Entspricht der Boden nicht den Anforderungen, können Sie diese durch geeignete Bodenverbesserungsmaßnahmen oder ggf. einen Bodenaustausch herstellen.

Pflanzung

Nach Bodenvorbereitung und Herstellung des Planums wird der Pflanzgraben ausgehoben. Dieser sollte 35 cm tief und ca. 40-45 cm breit sein. Die Grabensohle ist zu lockern und zu planieren, um die Elemente eben einsetzen und danach noch leicht andrücken zu können. Die Grabenbreite von 40-45 cm gestattet eine Ausrichtung der Elemente in der Längsachse der Hecke.

Prüfen Sie vor Beginn der Pflanzarbeit, ob Ihre Grabentiefe der Höhe der Ballen an Ihren Pflanzen entspricht und bessern Sie ggf. nach. Wenn die Pflanzen gesetzt und angedrückt sind, soll die Oberkante des Ballens gleich dem umgebenden Gelände sein oder 1-2 cm tiefer liegen. Dasselbe gilt für die Ballenbreite: eine Zugabe von 5-10 cm je Seite erleichtert Ihnen die Pflanzarbeit und gibt genügend Raum für eine saubere Verfüllung und guten Bodenschluss.

Bei allen Arbeiten ist darauf zu achten, dass weder die Ballen beschädigt noch wichtige Teile des Triebes und der Äste gequetscht oder anderweitig beschädigt werden. Kleinere Abrisse oder Knicke sind nach der Pflanzung umgehend nachzuschneiden und zu behandeln. Wenn die Elemente gesetzt und ausgerichtet sind, werden die Ballen mit dem vorhandenen Oberboden loch- und lunkerfrei verfüllt. Der Boden wird manuell mäßig angedrückt.

Grundsätzlich empfiehlt sich die Errichtung eines Stützgerüsts, um die Elemente gegen Winddruck zu sichern. Dies verbessert die Formgebung der Hecke und die Anwuchsbedingungen erheblich. Zwei bis drei ausreichend stabile und gut gespannte Drähte im oberen Drittel der Hecke und ca. 1 m über dem Boden bieten beste Voraussetzungen für eine stabile Sicherung. Die Elemente sind an den Drähten sicher, aber ohne Gefahr der Quetschung bei Folgewachstum zu binden. Kontrollieren Sie mindestens alle drei Monate die Bindung und regulieren Sie bei Bedarf.



'Hecke am laufenden Meter - Blockware'



Einbauanleitung

Wässern

Die Heckenelemente werden mit einem Tropfschlauch geliefert. Wir empfehlen Ihnen dringend, diesen für die Bewässerung zu verwenden. Der Tropfschlauch ist dicht an den Stämmchen auf dem Wurzelballen auszulegen und gegen Verrutschen zu sichern. Die für den Anschluß und den Betrieb der Bewässerung erforderlichen Zuleitungen, Steuergeräte und Filter erhalten Sie im Fachhandel. Lassen Sie sich dort zu Ihren konkreten Anforderungen beraten. Die Bewässerung muss bedarfsgerecht und regelmäßig erfolgen. Stimmen Sie Anzahl und Höhe der Wassergaben mit den konkreten Bedingungen am Standort und dem Witterungsverlauf ab. In der Anwachsphase sind kurze Abstände zwischen den Bewässerungsgängen nötig. Später können die Zeiträume ausgedehnt werden. Sowohl Austrocknung wie auch Vernässung des Bodens sind zu vermeiden. Die Abdeckung des Ballens mit gütegesichertem Rindenkompost ist in den meisten Fällen empfehlenswert.

Düngung

Die Düngung muss auf die Pflanzenart und den verwendeten Boden abgestimmt werden. In der Anwachsphase sollte nur mäßig gedüngt werden, um das Wurzelwachstum anzuregen. Danach ist eine Düngung auf der Grundlage einer zuvor erstellten Bodenanalyse mit Düngeempfehlung anzuraten. Grundsätzlich sind Langzeit- oder Depotdünger empfehlenswert. Stallmist u.ä. ist dagegen ungeeignet. Die Anwendungsempfehlungen des Düngemittelherstellers sind zu beachten. Auf Stickstoffgaben nach Mitte Juli sollte verzichtet werden, um die Gehölze vor dem Winter ausreifen zu lassen.

Schnitt

'Hecke am laufenden Meter - Blockware' sind Formheckenelemente. Ein regelmäßiger Schnitt (zwei Schnitte p.a.) ist zum Erhalt der Hecke in jedem Fall erforderlich. Je nach Region und verwendeter Pflanzenart können die Schnitttermine im Jahr variieren. Fragen Sie bei Bedarf einen Fachmann oder kompetenten Gartenberater. Achten Sie beim Schnitt auf gerade Flächen; vermeiden Sie Dellen und Beulen sowie schiefe Kanten. Der Querschnitt der Hecke soll nach dem Schnitt nach oben leicht verjüngend sein, um eine ausreichende Belichtung auch der unteren Äste zu gewährleisten.

Wir wünschen Ihnen mit der HalM-Blockware viel Freude.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen telefonisch oder per Mail gern zur Verfügung.

Ihr HELIX-Team